



Compliance-Schulung für IT-Manager.

Die DEW21 ist ein Dortmunder Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, an dem die Dortmunder Stadtwerke AG und die RWE Deutschland AG als Gesellschafter beteiligt sind. Mit rund 1.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 950 Millionen Euro gehört die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH zu den größten Versorgern im Ruhrgebiet. Wie alle Unternehmen, die kritische Infrastrukturen (KRITIS) betreiben, steht die DEW21 vor großen Herausforderungen: Die regulativen Vorgaben nehmen zu und das Compliance-Management muss vor allem im IT-Bereich immer höhere Erwartungen von staatlichen Stellen und Geschäftspartnern erfüllen. TÜV Rheinland begleitete die DEW21 beim Aufbau eines IT-Compliance-Management-Systems (CMS) und schulte den IT-Compliance-Manager für die künftigen Anforderungen.

Implementierung eines IT-Compliance-Managements

Die IT-Compliance eines Unternehmens unterliegt sowohl selbst gesetzten Standards als auch gesetzlichen Vorgaben, wie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) und internen Regelwerken wie Service-Level-Agreements (SLA) bis hin zu internationalen Normen. Besonders im Fokus steht dabei das IT-Sicherheitsgesetz. Energieversorgungsunternehmen müssen bis Mai 2018 ein Mindestniveau an IT-Sicherheit nach dem „gegenwärtigen Stand der Technik“ nachweisen – und die Zertifizierung nach der ISO-Norm 27001 ist einer der Königswege dorthin. Diese Norm bildet die Grundlage für die Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS), das wiederum fordert, dass das Unternehmen seine regulativen Anforderungen kennt und einhält. Mit der Implementierung eines wirksamen IT-Compliance-Managements lässt sich diese Anforderung bestens erfüllen. Beides sind allerdings Aufgaben, die sich nicht von heute auf morgen erledigen lassen.

Die DEW21 weiß um die Bedeutung eines wirksamen Compliance-Managements und hat die dafür notwendigen Schritte bereits 2015 eingeleitet. Das Unternehmen überarbeitet seine Compliance-Strukturen und -Prozesse, parallel dazu implementiert es auch ein ISMS, beide Teams arbeiten hier Hand in Hand. Ralf Kohlmann, IT-Compliance-Manager, unterstützt und entlastet auf diese Weise den Chief Information Officer.

Punktgenaue Analyse der Strukturen und Prozesse

Für die anspruchsvolle Tätigkeit als IT-Compliance-Manager hat TÜV Rheinland die Schulung übernommen. Das Coaching deckt alle Bereiche ab, die ein Verantwortlicher beim Aufbau eines effektiven IT-Compliance-Managements beachten muss. Die übergeordnete Zielsetzung dabei lautet, eine Stabsstelle im Unternehmen zu etablieren und zu betreiben, um IT-Compliance-Themen effektiv, unabhängig und damit wirksam zu steuern. Dabei werden auch relevante Bereiche wie IT-Risikomanagement, IT-Sicherheit, Informationssicherheits- und Business-Continuity-Management sowie der Datenschutz miteinbezogen. Das Coaching definiert Rollen, Aufgaben und Prozesse und unterstützt langfristig bei der Implementierung und Umsetzung.



Unsere Expertise im IT-Compliance-Management.

Wesentliche Fragen, die während des Coachings beantwortet werden, sind u.a.:

- Welche Vorgaben sind für die IT der Organisation insgesamt relevant?
- Welche Prozesse, Systeme und Anwendungen sind davon betroffen?
- Welche Anforderungen gelten für die einzelnen Bereiche der IT?
- Welche Risiken sind mit fehlender Compliance verbunden?
- Welche technischen, organisatorischen und persönlichen Maßnahmen sind zur Sicherstellung der IT-Compliance notwendig?
- Welche Verbindungen zu anderen Themen sind in diesem Rahmen wichtig?

„Nach dem Coaching verfügt das Unternehmen über Mitarbeiter, die ein erfolgreiches IT-Compliance Management einführen und konsequent aufrechterhalten können“, erklärt Jörg Stümke, Projektleiter und Experte für Informationssicherheit bei TÜV Rheinland.

Projektverlauf und Meilensteine

Das Coaching des IT-Compliance-Managers erstreckte sich über ein halbes Jahr und beinhaltete sechs Tagesworkshops im monatlichen Turnus. Nach der gemeinsamen Zielabsteckung und der Definition der internen

und externen Anforderungen an die IT-Compliance analysierten die Teilnehmer, welche Kriterien für die Aufbauorganisation und die notwendigen Prozesse bedeutsam sind. Dafür wurden beispielsweise Rollen, Aufgaben und relevante Ansprechpartner in anderen Abteilungen identifiziert. Denn das IT-Compliance-Management existiert nicht losgelöst von anderen Unternehmensbereichen und -aufgaben, sondern muss sich harmonisch und sinnvoll in die Gesamtorganisation einfügen. Die effektive Nutzung von Checklisten und Berichtswesen gehörte ebenfalls zu den Coaching-Themen.

Der IT-Compliance-Manager kann nur erfolgreich sein, wenn er nicht nur das Fachwissen und die Methoden kennt, sondern auch über die notwendigen Soft Skills für seine Aufgabe verfügt, wie zum Beispiel Überzeugungskraft und Durchsetzungsfähigkeit. Das Coaching vermittelt deshalb auch, wie der IT-Compliance-Manager es schafft, als Helfer und Partner wahrgenommen zu werden und seine Ziele im Unternehmen im Interesse der Zukunftssicherung aller durchzusetzen. Ralf Kohlmann, IT-Compliance-Manager der DEW21, zieht eine durchweg positive Bilanz: „Das Coaching durch TÜV Rheinland hat uns optimal vorbereitet, um die vielfältigen Herausforderungen in den kommenden Jahren im Bereich IT-Compliance erfolgreich zu meistern.“

TÜV Rheinland i-sec GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Tel. +49 221 806-0
service@i-sec.tuv.com